

Die
DOUGLAS FICHTE

und einige andere

NADELHÖLZER

Von

JOHN BOOTH

Die
Douglas-Fichte

und einige andere

Nadelhölzer

namentlich aus dem nordwestlichen Amerika

in Bezug

auf ihren forstlichen Anbau

in Deutschland

von

John Booth,

Besitzer der Flottbecker Baumschulen bei Hamburg.



Mit acht Photographien und einer Karte vom nordwestlichen Amerika.

BERLIN.

Verlag von Julius Springer.

1877.

V o r w o r t.

„Du hast nicht Recht!“
Das mag wohl sein;
Doch das zu sagen ist klein,
Habe mehr Recht als ich
Das wird was sein!

GOETHE.

Die nachfolgenden Blätter sollen einen kleinen Beitrag liefern zur Frage, welche fremden Tannenarten für einen Theil unseres deutschen Vaterlandes sich als anbauwürdig im Grossen erweisen mögen. Es soll namentlich versucht werden zu zeigen, von wie vielen localen und individuellen Gründen die mehr oder minder erfolgreichen Resultate der hierauf bezüglichen Versuche abhängen und wie schwierig es sich häufig durch mancherlei in Betracht kommende Umstände gestaltet ein abschliessendes Urtheil zu erlangen.

Bei der Bearbeitung dieses Gegenstandes empfindet und erfährt man täglich mehr, dass unser Wissen Stückwerk und nirgends wird man nachsichtiger in der Beurtheilung

anderer Leistungen und bescheidener im Hinblick auf die eigenen als gerade hier; dem daraus entspringenden „billigen Urtheil“ möchten wir diese kleine Schrift empfohlen haben.

Klein-Flottbeck, Mai 1877.

J. B.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
Ueber Widerstandsfähigkeit der Pflanzen -- Aushalten und Erfrieren -- Importation -- Naturalisation (sogenannte Acclimatisation)	9
Ueber Pflanzung im Allgemeinen	24
Abies Douglasii (Lindley). (Die Douglas-Fichte)	31
Abies Nordmanniana (Link)	73
Libocedrus decurrens (Torrrey)	77
Cupressus Lawsoniana (Murray)	80
Wellingtonia gigantea (Lindl.). (Sequoia gigantea Endl.)	82
Schluss. Die Wirkungen des Winters von 1876/77	89
